



Prof. Dr. Dirk Schumann/ Prof. Dr. Petra Terhoeven

## Digitales Forschungskolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte Sommersemester 2021

Donnerstag, 18 Uhr c.t., Online über zoom

Abweichende Termine sind angegeben

- 
- 22.4. **Eva Klay, M.Ed. (Göttingen):** Auf der Suche nach Gerechtigkeit? Spektren des Umgangs mit Technikopfern.
- 29.4. **Malte Beeker, M.A. (Berlin):** Ein „für einen Strafprozess noch nie dagewesene[r] Umfang“ – Die West-Berliner RSHA-Ermittlungen. *(Gemeinsam mit dem Kolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte Osteuropas)*
- 6.5. **Prof. Dr. Stefanie Middendorf (Berlin):** Geschichte(n) einer Beziehungsfigur. Auf den Spuren des Gläubigers im 20./21. Jahrhundert. *(Gemeinsam mit den Kolloquien zur Neueren Geschichte und zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte)*
- 20.5. **Paul Schacher, M.A. (Leipzig):** ‚Ordnung‘ – Kontinuitäten und Zäsuren eines Begriffes im 19. und frühen 20. Jahrhundert.
- 27.5. **Andreas Weis, M.A. (Göttingen):** „er erhielt die bourgeoise Bildung Europas und füllte seinen Kopf mit Vorstellungen westlicher Demokratie“ – Die Weimarer Republik und die Gründung der „Dritten Partei“ (第三党) 1930 in der Republik China.
- 3.6. **Dr. Kristoffer Klammer (Göttingen):** Der ‚Referee‘ – (k)eine Figur des 19. Jahrhunderts?
- 10.6. **Sandra Funck, M.A. (Göttingen):** Demokratisches Feigenblatt? Die Schülerproteste und die Reform der Schülermitverantwortung um ‚1968‘.
- 17.6. **Christoph Seiberlich, M.A. (Tübingen):** „Lieblinge der Dritten Welt“ und „Sittenwächter der Marktwirtschaft“. Sozialdemokratische Außenpolitik und die postkoloniale Ordnung der Welt in den 1970er Jahren.
- Di, 22.6. **Dr. Eva-Clarita Pettai (Jena):** Challenging paradigms: Baltic perspectives on dominant narratives of WWII in Europe. *(Gemeinsam mit dem Kolloquium zur Neueren und Neuesten Geschichte Osteuropas)*
- Mi, 30.6. **Prof. Dr. Stephan Lindner (München):** Profits and Persecution. German Big Business, the Nazi Economy, and the Holocaust. *(Gemeinsam mit den Kolloquien zur Neueren Geschichte und zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte)*
- 1.7. **Eric Angermann, M.A. (Göttingen):** Vom ‚Rowdytum‘ zur bundesweiten Organisation. Die neonazistische Rechte in beiden deutschen Staaten (1983-1991).
- 8.7. **Jan Renken, M.A. (Göttingen):** „Über die Rolle einer bloßen Interessenvertretung längst hinausgewachsen“. Der Aufstieg der Polizeigewerkschaften in der Bundesrepublik zwischen 1949 und 1969.
- Di, 13.7. **Prof. Dr. Jakob Vogel (Berlin):** Staatswissen in Zeiten des Liberalismus. Alexander von Humboldt und der lateinamerikanische ‚Bergbauboom‘ der 1820er und 1830er Jahre.. *(Gemeinsam mit den Kolloquien zur Neueren Geschichte und zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte)*

Melden Sie sich bei Interesse bitte unter [petra.terhoeven@uni-goettingen.de](mailto:petra.terhoeven@uni-goettingen.de) an.  
Sie erhalten dann per E-mail die Zugangsdaten zur Teilnahme am digitalen Kolloquium.